

ihn so erschreckte, daß er die Regierung freiwillig ablegte, und sich zu Salona in seinem Vaterlande auf den Gartenbau begab. Maximinus folgte seinem Beispiele in Ablegung des Reiches, weil er aber bald wieder darnach greifen wollte, ließ ihn Konstantin der Große erdrosseln. Diokletian aber entleibte sich selbst in einem Alter von 78 Jahren, im Jahre nach Christi Geburt 316.

Kaiser des vierten Jahrhunderts.

44. Chlorus und Maximianus.

Flavius Konstantius, oder Konstantius Chlorus, ein Enkel Klaudius des II. und Galerius Maximianus, Armentarius genannt, weil er ehemals das Vieh gehütet hatte, wurden Kaiser 305. Chlorus starb in Britannien 306, Maximianus aber in Ungarn 311.

Diokletian ließ dem Chlorus einst durch einen Gesandten den Vorwurf machen, daß er sich keine Schätze sammelte und so schlecht lebte. Chlorus ließ in der Stille die reichsten Bürger zusammenrufen, mit dem Verlangen, sie sollten ihm eine große Summe Gelds schießen. Die Bürger thatens gerne, und brachten eine schöne Menge Gold zusammen; dieß zeigte Chlorus dem Gesandten, und sprach zu ihm: Seine beste Schätze wären reiche Bürger. Den Christen war er sehr wohl geneigt, und jagte Jene von seinem Hofe fort, die aus Hoffnung einer Belohnung ihren Glauben verläugnet hatten, weil er fürchtete, Leute, die ihrem Gott untreu geworden sind, möchten ihm noch weniger treu seyn. Er hat die Stadt Konstanz am Bodensee wider die Einfälle der Allemannier erbauet.